

Schneeketten

Beitrag von „holger.ihle“ vom 13. November 2004 um 22:48

Ich habe eben (teilweise etwas belustigt) diesen Thread gelesen. Und da muß ich sagen, manche haben falsche Vorstellungen von dem was ein T ohne Schneeketten kann.

Ich fahre beruflich ca. 40-50.000 km im Jahr und das auch in ganz Europa. Ich bin also auch schon viel im Winter und bei Schnee unterwegs gewesen. Und früher hatte ich keinen Touareg mit Allrad.

Ein Fahrzeug mit einachsigen Antrieb (egal ob Front- oder Heckantrieb), ohne Sperrdifferential und mit Schneeketten fährt noch, wenn ein T ohne Schneeketten (auch mit den besten Winterreifen und allen Sperren aktiviert) schon lange aufgeben muß.

Deshalb habe ich nicht nur richtige Winterreifen (wegen des Temperaturverhaltens der Gummimischung und der Lamellen für den Griff), sondern zusätzlich noch einen Satz Schneeketten (für die Traktion, wenn sonst nix mehr geht). Zwei Satz wären optimal, aber ich denke, wenn es so dick kommt, daß Du nur noch mit einem T mit 4 Ketten weiterkommst, dann ist die Straße sowieso blockiert mit Autos, die es vergeblich probiert haben.

Bei den Preisen der Schneeketten ist es so, daß die billigen halt aus einfachem Stahl sind, wenn Du mit sowas nur einmal im Jahr in Skiurlaub fährst und sie dann nur jedes dritte Jahr einmal brauchst, sind die auch gut. Aber wenn Du mit sowas mal 50 km fahren mußst und dabei auch zwischendurch auf Asphalt fährst, sind die Laufflächen bald durchgescheuert. Gute Ketten haben auf der Lauffläche andere Kettenglieder als am Rand und haben teilweise noch vierkantige Zusatzstege drin.

Wichtig ist auch, daß man (egal was für einen Montagemechanismus man hat) das Auflegen schon mal zuhause geübt hat. Im trockenen Hof zuhause ist das um ein Vielfaches einfacher als im Schneematsch auf der Straße. Und wenn das Auto erst mal festgefahren ist, wirds ganz übel.

So, das mußte ich gerade mal loswerden, bitte nicht als Besserwisserei nehmen, jeder muß selber wissen, was er tut.

Schönes Wochenende,
Holger